

## Interview mit Hans Auf der Maur

**Seit mehr als 50 Jahren ist Hans Auf der Maur in verschiedenen Funktionen in der Pfarrei Ibach tätig. Als Anerkennung für sein Engagement wurde ihm am 8. März der päpstliche Verdienstorden «Bene merenti» verliehen.**

**Du hast in der Pfarrei Ibach unter anderem als Katechet, Organist und Leiter des Jugendchors gearbeitet, Gottesdienste mitgestaltet und bist bis heute in der KAB und der Missionsgruppe aktiv. Was hat dich motiviert, dich zu engagieren?**

Die starke Verbundenheit mit Dorf und Pfarrei. Als Ministrant und Jungwachtleiter fühlte ich mich schon in jungen Jahren stark mit der Pfarrei verbunden, was zur Bereitschaft führte, in der lebendigen Pfarrgemeinschaft mitzuwirken. Mein Interesse an der Geschichte und Entwicklung von Ibach ist bis heute ungebrochen. Ich war immer stolz in einem Dorf zu leben, in dem etwas läuft.

**Du hast hauptberuflich als Lehrer gearbeitet und bist Familienvater. Wie hast du es geschafft, alles unter einen Hut zu bringen?**

Meine Lehrtätigkeit und die Mitarbeit in der Pfarrei gehörten für mich zusammen. Sie profitierten voneinander und ergänzten sich gegenseitig. Dabei war ich sehr darauf bedacht, den Unterricht in meiner Klasse trotz vielseitiger Pfarreiarbeit nicht zu vernachlässigen.

Von meiner Familie, besonders von meiner Frau Luise, dem Lehrerteam, den Seelsorgern und vielen ehrenamt-

lich Tätigen in der Pfarrei durfte ich zudem viel Unterstützung erfahren. Zu beachten ist zudem, dass die genannten Tätigkeiten nicht alle gleichzeitig zu machen waren.

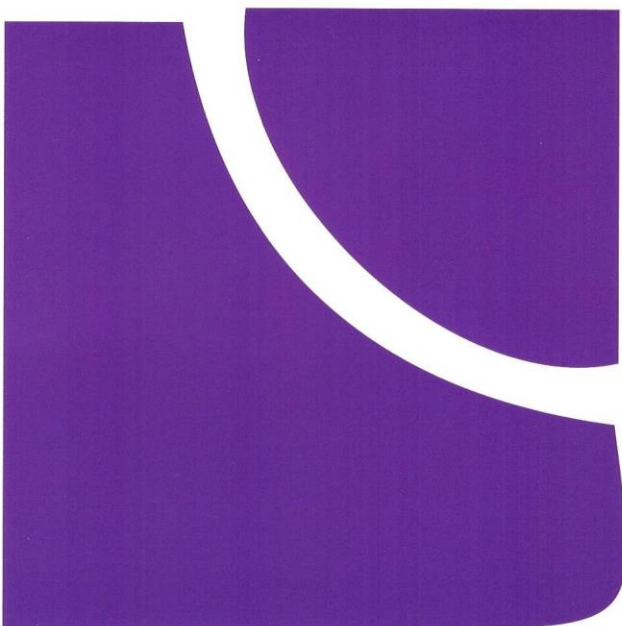
**In den pfarreilichen Jugendchor, der während 35 Jahren bestand, hast du viel Herzblut gesteckt. Fehlt er dir heute?**

Ja, pastoral und kirchenmusikalisch. Immerhin ist unser Kirchenchor auch mit jugendlichen Gesängen und Werken gut unterwegs und es singen etliche Sängerinnen und Sänger aus dem damaligen Jugendchor mit. Bekanntlich machen Kinder und Jugendliche dann mit, wenn sie im Gottesdienst einen persönlichen Einsatz haben. Dass junge Leute bei kirchlichen und weltlichen Feiern mitmachen können, war für mich wohl das Hauptanliegen meiner Pfarreimitarbeit.

**Was wünschst du dir für unsere Pfarrei?**

Das Leben in einer Pfarrei ist am besten aufgestellt, wenn sich zahlreiche Gruppen und Vereine innerhalb und außerhalb der Gottesdienste treffen. Junge Menschen sollen auch künftig bei vielfältigen Angeboten mitmachen können und so eine Beheimatung finden, die sie auch zum Mitmachen anspornt.

*Ursula Ruhstaller*



Hans Auf der Maur erhält von Nicu Mada die Auszeichnung.